

## Ausführungsbestimmungen Credit Suisse Cup 2022

Die Regionalverbände erlassen die erforderlichen Vorschriften für die Durchführung der von ihnen organisierten Credit Suisse Cup Qualifikations- und Finalturniere.

|   | K4 – K6 + M4 – M6  | K7 – K9 + M7 – M9   |
|---|--|---|
| Spielberechtigung                         | Alle Teams bestehend aus SchülerInnen (mit oder ohne SFV-Lizenz) aus einer Schulklasse, einer Parallelklasse (max. 2 Klassen), oder einer gemeinsamen Sportklasse (max. 2 Klassen) aus dem gleichen Schulhaus, sind an den kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und/oder kantonalen Finalturniere spielberechtigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Knabenteams sind Mädchen einsatzberechtigt.</li> <li>- Bei Mädchenteams sind Knaben nicht einsatzberechtigt.</li> <li>- In Mehrjahrgangsklassen spielt das Team in jener Kategorie, in der sich der/die älteste SchülerIn befindet.</li> <li>- Der Altersunterschied zwischen dem/der ältesten und dem/der jüngsten SchülerIn des Teams darf nicht mehr als 2 Kalenderjahre betragen.</li> </ul>   |   |
| Limitierte Spielberechtigung              | Pro Team ist max. 1 SpielerIn, welcher einem Kader der Junioren-Spitzenfussballteams (U-Teams) angehört, für die Teilnahme an einem kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und/oder kantonalen Finalturnier spielberechtigt.   |   |
| Teamverantwortliche Begleitperson         | Eine erwachsene und verantwortungsbewusste Person (idealerweise eine Lehrperson) muss das Team während des ganzen Turniers betreuen. Dies bedeutet, dass die SchülerInnen nicht ohne erwachsene Begleitung an einem kantonalen Qualifikations- und/oder Finalturnier teilnehmen dürfen. Die teamverantwortliche Begleitperson ist die einzige Person, welche mit der Turnierleitung in Kontakt treten darf.  |   |
| Fairplay                                  | Respekt und Fairplay sind fundamentaler Bestandteil des Fussballs. Daher gelten folgende Regeln: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einhaltung des unterschriebenen und abgegebenen Verhaltenskodex.</li> <li>- Shake Hands vor oder nach jedem Spiel.</li> <li>- Jeglicher Konsum von Suchtmittel (Alkohol, Nikotin, Drogen) ist für die SchülerInnen wie auch die teamverantwortlichen Begleitpersonen strengstens untersagt.</li> </ul>   |   |
| Versicherung                              | Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.   |   |
| SpielerInnenliste & SpielerInnenkontrolle | Die offizielle SpielerInnenliste (max. 10 SpielerInnen) muss vor dem ersten Gruppenspiel abgegeben werden. Der Schulleiter muss die offizielle SpielerInnenliste mit dem Schulstempel und seiner Unterschrift als korrekt bestätigen. Verletzte und abwesende SpielerInnen dürfen von der offiziellen Liste gestrichen werden. Die SpielerInnenkontrollen werden anlässlich der Gruppen- und Finalspiele stichprobenmässig von den SchiedsrichterInnen / SpielleiterInnen oder PlatzchefInnen durchgeführt. Die SchülerInnen müssen sich mittels SchülerInnenausweis oder Identitätskarte ausweisen können. Ohne korrekte Liste ist ein Team nicht spielberechtigt und wird vom Spielbetrieb ausgeschlossen.   |   |
| Spielbetrieb                              | Turnierform mit Gruppen- und K.O.-Phasen   |   |
| Teamgrösse                                | 6 SpielerInnen (1 TorspielerIn & 5 FeldspielerInnen) & max. 4 ErsatzspielerInnen, somit max. 10 SpielerInnen auf der SpielerInnenliste. Um ein Spiel anzupfeifen, müssen mind. 3 SpielerInnen auf dem Spielfeld sein, sonst gibt es eine Forfait-Niederlage für das Team mit zu wenig SpielerInnen.  |   |
| Spielfeldgrössen                          | ¼ des 11er-Feldes<br>Feldlänge: max. 48m – mind. 45m<br>Feldbreite: max. 30m – mind. 25m   |   |
| Torgrössen                                | In allen Kategorien wird auf 5m-Tore gespielt.   |   |
| Bälle                                     | Gr. 4 (360g)   | Gr. 5 (410g)  |
| Spielleitung                              | Für die Spielleitung der kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und Finalturniere gelten folgende Empfehlungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- In den kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikationsturnieren können für alle Kat. nicht offizielle SFV-SchiedsrichterInnen eingesetzt werden.</li> <li>- In den kantonalen Credit Suisse Cup Finalturnieren empfiehlt der SFV für die Kat. K7 - K9 und M7 - M9 nach Möglichkeit offizielle SFV-SchiedsrichterInnen einzusetzen.</li> </ul>   |   |
| Fussballschuhe                            | Nur Sport- und Nockenschuhe sind erlaubt. Stollenschuhe sind untersagt.  |   |
| Schienenbeinschutz                        | Das Tragen von Schienenbeinschonern wird sehr empfohlen, ist jedoch bei den kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und Finalturnieren nicht obligatorisch.   |   |
| Schmuck etc.                              | Uhren, Schmuck und/ oder Lederarmbänder dürfen nicht getragen werden. Eine Abklebung ist nur möglich, wenn das jeweilige Schmuckteil nicht abnehmbar ist.  |   |
| Strafen                                   | Gelbe Karte =<br>Gelbrote Karte=<br>Direkt rote Karte =  | 5 Minuten Zeitstrafe<br>Spielausschluss & 1 Spielsperre<br>Spielausschluss & 1 Spielsperre  |
|   | Sonderregelungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Erhalt einer direkten roten Karte aufgrund einer Tätlichkeit, Beleidigung oder Drohung irgendwelcher Art, wird der Spieler / die Spielerin und sein Team für die restliche Dauer des Turniers gesperrt und das Team ist nicht mehr spielberechtigt.</li> <li>- Unkorrektes Verhalten von Teams oder Betreuern neben oder auf dem Spielfeld wird mit dem Ausschluss vom Turnier sanktioniert und die kantonalen Credit Suisse Cup Turnierleitungen behalten sich vor, dieses Team und die Betreuer vom Gelände zu verweisen.</li> <li>- Diese direkten roten Karten der Sonderregelung haben für lizenzierte SpielerInnen eine Sperre im Regionalverbandsbetrieb zur Folge.</li> <li>- Die Meldung dieser Strafe ist mittels eines formellen Rapports des Vorfalls durch den Schiedsrichter oder den Platzchef an den RV durchzuführen.</li> </ul> |   |
| Punktgleichheit                           | Haben zwei oder mehrere Teams aus einer Gruppe nach den Gruppenspielen gleich viele Punkte aufzuweisen, gelten für die Rangliste die folgenden Kriterien: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Direktbegegnung</li> <li>2) Bessere Tordifferenz</li> <li>3) Höhere Anzahl erzielter Tore</li> <li>4) Penaltyschiessen, gemäss Credit Suisse Cup Reglement (siehe Punkt Penaltyschiessen)</li> </ol>   |   |
| Penaltyschiessen                          | 5 Schützen/Schützinnen pro Team, danach jeder einzelne Spieler/ jede einzelne Spielerin (Nr. 6-10) des Teams bis zur Entscheidung. Wenn nach 10 Schützen/Schützinnen immer noch kein Sieger feststeht, dann beginnt es wieder beim ersten Schützen / bei der ersten Schützinnen, bis ein Team einen Penalty mehr verwandelt hat. Wenn ein Team nicht 10 SpielerInnen hat, muss sich das andere Team für das Penaltyschiessen anpassen.   |   |
| Forfait                                   | Teams, welche unpünktlich oder gar nicht zum Spielanpfiff erscheinen, verlieren dieses Spiel mit 0:2 Forfait.  |   |
| Spielbeginn                               | Das erstgenannte Team hat Anstoss in der Platzmitte und trägt, falls nötig, Überzieher.  |   |
| Ein- / Auswechslungen                     | In allen Kategorien kann frei ein- und ausgewechselt werden.   |   |
| Einwurf                                   | Alle Einwürfe werden von Hand ausgeführt. Beide Füsse müssen am Boden bleiben. Der Ball muss mit beiden Händen über den Kopf eingeworfen werden.   |   |
| Freistoss                                 | Alle Freistösse werden indirekt mit 6 Metern Abstand zum / zur GegenspielerIn ausgeführt.  |   |
| Eckball                                   | Die Eckstösse werden aus der Ecke des Spielfeldes (Torlinie – Seitenlinie) und mit 6 Meter Abstand zur / zum GegenspielerIn gespielt.  |   |
| Penalty                                   | Vergehen (Fouls oder Handspiel) im Strafraum werden mit einem Penalty bestraft. Der Penaltypunkt ist 6 Meter vom Tor entfernt. Die Penaltydistanz wird vom / von der SchiedsrichterIn abgemessen.  | Vergehen (Fouls oder Handspiel) im Strafraum werden mit einem Penalty bestraft. Der Penaltypunkt ist 7.5 Meter vom Tor entfernt. Die Penaltydistanz wird vom / von der SchiedsrichterIn abgemessen. |
| Abseits                                   | Alle Spiele werden ohne Abseits gespielt.  |   |
| Torpieler                                 | Der / Die TorpielerIn darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit den Händen berühren und aufnehmen.   |   |
| Abstoss / Abkick / Auswurf des Torpielers | Ein Abstoss ist innerhalb des Strafraums als Abwurf aus den Händen des Torpielers / der Torpielerin auszuführen. Dieser Auswurf ist spieltechnisch wie ein abgefangener Ball aus dem laufenden Spiel zu betrachten. Wenn der Torpieler / die Torpielerin den Ball aus den Händen auf den Boden legt, muss er / sie den Ball am Fuss führen und einen Pass ausführen. Alle anderen Formen von Abschlüssen/Auskicken sind verboten und werden mit Freistoss indirekt für das gegnerische Team auf der Mittellinie geahndet.  |   |
| Rückpassregel                             | Die Rückpassregel gemäss FIFA gilt, somit darf der Torpieler / die Torpielerin den Pass eines Mitspielers / einer Mitspielerin (Fuss & Einwurf) nicht mit den Händen berühren oder aufnehmen. Falls der Torpieler / die Torpielerin den Ball regelwidrig berührt, erhält die gegnerische Mannschaft an dieser Stelle einen indirekten Freistoss mit 6m Abstand.  |   |